

04/2025
August–September



Der Schlüssel

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf

THEMA

Erquickung

Seiten 3–4

14.09.
**KiGo zum
Schulanfang**
Parallelstraße
11:00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,



Juliane Lorasch

wir befinden uns mitten in der Sommer- und Urlaubszeit. Vielleicht haben Sie schon den wohlverdienten Sommerurlaub hinter sich, vielleicht sind Sie noch voller Vorfreude auf die langersehnte Auszeit, wo Sie nicht nur den ganzen Alltagsstress einmal loswerden können, sondern auch mit Kraft und Mut angefüllt wieder zurückkehren können. Erquickung ist daher die Überschrift für die aktuelle Ausgabe unseres Gemeindemagazins. Was es mit diesem doch eher altertümlich anmutenden Wort auf sich hat, lesen Sie in den Artikeln von Pfarrerin Laura Wizisla und Annette Pohlke.

Wir werfen außerdem einen Blick in die Zeit nach den Sommerferien. In wenigen Wochen beginnt das neue Schul- und Kitajahr. Für viele Kinder, die eingeschult werden, beginnt damit eine spannende neue Zeit. Das wollen wir besonders feiern in unserem Kindergottesdienst am 14. September.

Die Zusammenarbeit in der Kiezökumene ist schon gute Tradition in Lichterfelde. Am 24. September treffen wir uns in der Petruskirche zu einem Ökumenischen Bibelabend. Eine gute Gelegenheit Christinnen und Christen aus anderen Gemeinden in Lichterfelde kennenzulernen und sich auszutauschen.

Ende November dann wird unser Gemeindekirchenrat neu gewählt. Wir freuen uns, wenn Sie kandidieren möchten. Melden Sie sich einfach im Gemeindebüro oder bei einer der Pfarrpersonen. Wir beantworten gerne alle Ihre Fragen dazu. In dieser Ausgabe finden Sie schon nähere Informationen zu Wahlorten und Zeiten, die Ihnen zu gegebener Zeit auch mit der Wahlbenachrichtigung zugehen werden.

Herzliche Grüße
Pfarrerin Juliane Lorasch

Inhalt



03 / Thema: **Erquickung**
Er erquicket meine Seele

04 / Thema: **Erquickung**
Ein ungewöhnliches Wort,
Einladung zur „Herbstaktion“

05 / **Neues aus dem GKR**
Kirchliche Gebäude,
GKR-Wahlen

06 / **Kultur in der Petruskirche**

08 / **Für kleine und große Leute**

10 / **Neubautagebuch**

11 / **Wie politisch soll Kirche sein?**
Gedenken & Podiumsdiskussion

12 / **Verschiedenes**

14 / **Angebote für Senioren, Senioren-
geburtstagsfeier, Freud & Leid**

20 / **Kontakte & Orte**

21 / **Gruppen & Kreise**

23 / **Ökumene, Friedensandachten**
im Kirchenkreis Steglitz

24 / **Gottesdienste & Andachten**

Er erquicket meine Seele

TEXT: PFARRERIN LAURA WIZISLA



Auf Beerdigungen bete ich besonders gern den 23. Psalm.

Er ist ein so berühmter Text, dass häufig auch jene wiedererkennend nicken, die vorher gesagt haben: „Mit der Bibel haben wir nichts (mehr) am Hut.“

Manche haben ihn vor vielen Jahren auswendig gelernt und murmeln still mit.

Und egal, wie oft ich die Verse spreche, sie nutzen sich nicht ab in ihrer klaren Sprache.

Es ist weniger das Hirtenmotiv, das mir zu Herzen geht, als die starken Bilder. Etwa das tiefe Tal, durch das wohl jeder und jede schon wandeln musste. Und das eine Haus, in dem wir willkommen und verstanden sind, ganz und gar.

Relativ am Anfang dieses Gebets heißt es: Er *erquicket* meine Seele, jedenfalls hat Luther diesen Halbvers aus dem Hebräischen so übersetzt. Heute mutet dieses Wort altertümlich an, es gehört wohl eher zum Vokabular auf Mittelalterfesten als in den Alltag. Erquickern steht häufig in Zusammenhang mit Hunger oder Durst, der gestillt wird. Wenn mich etwas erquickt, dann findet mich passgenau das Richtige, um mich von einem quälenden Gefühl zu befreien. Auch die Seele kann ermüden, kann sich anfühlen, als habe sie Durst. Als müsse etwas von außen auf sie treffen, das sie erfrischt.

Auch wenn eine Erquickungs-bedürftige Seele nicht zu meinem alltäglichen Wortschatz gehört, weiß ich doch genau, was gemeint ist. Ich kenne dieses Gefühl von Müdigkeit, das kein noch so guter Nachtschlaf oder ein freies Wochenende vertreiben kann. Vielleicht ist etwas ähnliches gemeint, wenn Menschen sagen, dass sie *urlaubsreif* sind. Meistens geht es nicht nur darum, sich zu erholen und alles leer werden zu lassen – den Kalender, die To-do-Liste, den Kopf. Sondern es geht auch gerade darum angefüllt zu werden – mit Farben, Gerüchen, Geräuschen, die sich von meinem Alltag unterscheiden. Etwas in meine Seele hinein fließen zu lassen, das sie erfrischt wie Wasser die Durstige.

Im hebräischen Psalmtext steht kein so spezielles Verb wie *erquickern*, sondern ein viel verwendetes Alltagswort mit diversen Übersetzungsmöglichkeiten. Man könnte den Halbvers wörtlich etwa so wiedergeben, wie es die Einheitsübersetzung tut:

Meine Lebenskraft bringt er zurück.

Und auch wenn diese Übersetzung meiner eigenen Sprachwelt näher steht, gefällt mir doch Luthers Bild von der erquickten Seele besser. Ich höre in diesen Worten die Wohltat, die es bedeutet, dass Gott meine Seele erfrischt, indem er sie mit neuen Bildern und neuem Mut anfüllt. Er hat ihren Durst gestillt.

Denn genauso wie ich mich an das Gefühl einer ermatteten Seele erinnern kann, weiß ich auch, wie eine erquickte Seele in mir schwingt: Nach einem tiefen Gespräch, einer wohltuenden Umarmung, einer Stunde mit einem guten Buch.

Oder dieses Gefühl der Erleichterung, wenn sich endlich eine Frage in mir gelöst hat, die mich lange beschäftigt hat.

Der erste leichte Tag nach einer schweren Zeit.

Ich kann mich erinnern, wie es ist, das erste Mal wieder mit Freude zu essen, wenn der Liebeskummer mir vorher wochenlang jeden Appetit genommen hatte.

So geht es wohl auch der Sängerin im Hohelied, die nach einer besonderen Form der Erquickung verlangt:

Stärkt mich mit Rosinenkuchen, erquickt mich mit Äpfeln; denn ich bin krank vor Liebe! (HOHELIED 2,5)

So begegnet uns Gott: Als Wunder-Wasser für durstige Seelen und stärkender Apfel für das hungrige Herz. ■



Erquickliches über ein un- gewöhnliches Wort

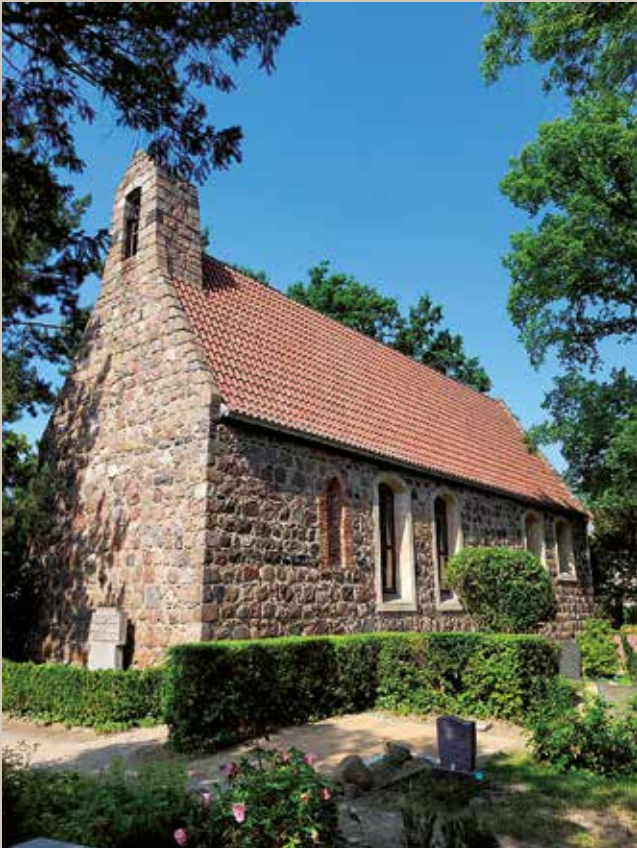
TEXT: ANNETTE POHLKE

Hand aufs Herz: Wer kennt das Verb „erquicken“ noch? Und wer hat es schon mal außerhalb des 23. Psalms benutzt? Viele von uns kennen das Wort vor allem durch den Psalm vom guten Hirten: „Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele.“ Was wir mit „erquicken“ verbinden, ist in diesem Bild von der „grünen Aue“ – gleich noch so ein altmodisches Wort – mit eingeschlossen: Ruhe, Wasser, Erfrischung. „Erquickung“ bedeutet aber noch viel mehr. Ein Blick auf



„erquicken“ und seine Verwandten zeigt: Es geht weniger um Entspannung als um das Gewinnen neuer Kraft. Das im Deutschen selten, im Englischen aber häufig gebrauchte Adjektiv „quick“ hat die Bedeutung „schnell, beweglich“. Dabei geht es um eine Beweglichkeit, die von innen kommt, die Zeichen von Lebendigkeit ist. Für den Moment, wenn die werdende Mutter anfängt, die Bewegung des Kindes zu spüren, gibt es im Englischen ein eigenes Wort: „quickening“. Ab jetzt bewegt sich das Kind, das noch nicht geboren ist, von selbst, kann von der Mutter wahrgenommen werden als etwas, was in ihr ist, aber ab jetzt mehr ist als nur ein Teil von ihr. „Quick“ ist also nicht nur beweglich, sondern vor allem lebendig. Damit ist das deutsche Wort „quicklebig“ also ein Doppelmoppel. Und das „Quecksilber“ ist die deutsche Übersetzung des lateinischen „argentum vivum“ – „lebendiges Silber“, weil dieses Metall sich aus sich selbst heraus bewegt.

Gott gönnt uns also nicht nur eine Auszeit. Er gibt unserer Seele Lebenskraft, läßt uns zum guten Leben gelangen. Es geht also nicht nur um eine kurze Verschnaufpause, nach der man weiterhetzt, sondern darum, da anzukommen, wo wir hingehören und wo es uns gut geht. ■



Einladung zur „Herbstaktion“ auf dem Giesensdorfer Friedhof



Am **11. Oktober von 13:00 – ca. 16:00 Uhr** laden wir wieder zum gemeinschaftlichen **Arbeitseinsatz** auf unserem **Friedhof an der Dorfkirche** ein. Wir wollen Gräber pflegen, um die sich sonst niemand kümmert, Sträucher zurückschneiden, Blumenzwiebeln auf den Wiesenbereichen setzen etc. Zwischendurch können wir uns mit Kaffee und Kuchen stärken und ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf große und kleine Hände und bitten zur guten Vorbereitung um Anmeldung in der Küsterei.

Kontakt und weitere Informationen:

Sandra Großstück,

Telefon: **030 75 51 92 85,**

kuesterei@petrus-giesensdorf.de



Kirchliche Gebäude – Last oder Chance?

TEXT: PFARRERIN JULIANE LORASCH

Die Gebäude einer Kirchengemeinde, insbesondere die Kirchen und Gemeindehäuser, sind ein wertvoller Schatz. Sie sind historisch, einzigartig und für viele Menschen ein Stück Heimat und mit vielen Erinnerungen und Emotionen verbunden. Sie bieten die Möglichkeit, gemeinsam Glauben zu leben und sind Orte der Gemeinschaft.

Gegenwärtig stellen die Kirchen in Deutschland jedoch auch fest, dass der hohe Gebäudebestand in keinem angemessenen Verhältnis mehr zur Anzahl der Kirchenmitglieder steht. Das ist auch im Kirchenkreis Steglitz der Fall. Gemeinden müssen überlegen, wie sie mit dem eigenen Gebäudebestand und den hohen Kosten für Betrieb und Instandhaltung umgehen. Das ist eine Herausforderung, aber schlussendlich geht es um die Gestaltung einer zukunftsfähigen Gemeindegemeinschaft, der die kirchlichen Gebäude dienen müssen.

Auf der Frühjahrssynode 2025 wurde beschlossen, dass die Gemeinden im Kirchenkreis Steglitz bis zum Jahresende 2025 mit Hilfe von subsolar* architektur & stadtforschung regionale Gebäudeentwicklungskonzepte erarbeiten sollen. Am 21. Juni haben sich Vertreter*innen der Ev. Paulus-Kirchengemeinde und der Ev. Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf zu einem gemeinsamen Workshop getroffen. Die Gebäude der beiden Gemeinden (außer die

Kitas und das zur Zeit noch im Bau befindliche Gemeindezentrum in der Celsiusstraße) wurden unter die Lupe genommen, Visionen und Wünsche für die unterschiedlichen Gebäude und die damit verbundenen Renovierungs-, Sanierungs- oder Ertüchtigungsbedarfe formuliert und Kooperationsmöglichkeiten diskutiert. Als erste Ideen wurden die gemeinsame Nutzung von Gebäuden und eine Ausweitung und gemeinsame Koordinierung der Raumvermietungen und des Kulturangebotes genannt. Die Gemeindekirchenräte werden in den kommenden Monaten weiter miteinander darüber beraten. ■



Wahlen zum Gemeindekirchenrat 2025 Petrus-Giesensdorf

Am Sonntag, dem **30. November 2025** (1. Advent) wird in unserer Kirchengemeinde ein neuer **Gemeindekirchenrat** gewählt. Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder können ihre Stimme abgeben:

- im **Gemeindehaus Ostpreußendamm** 64 in 12209 Berlin, **08:00–09:30 Uhr** und **15:00–18:00 Uhr**
- in der **Petruskirche** Oberhofer Platz 2 in 12209 Berlin von **11.00–14.00 Uhr**
- **per Briefwahl**, spätestens bis zum **30. November 2025 um 18:00 Uhr**.
- Während des **Gottesdienstes** von **10:00–11:00 Uhr** ruht die Wahl.



Anzeige

blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE

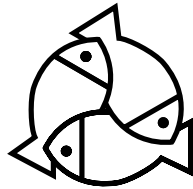
www.blickfang-berlin.de

UNSER TEAM: Mit Erfahrung und Passion für Ihre Augengesundheit da.
UNSERE TECHNIK: Auf dem neuesten Stand und so führend in Berlin.

Wir nehmen uns Zeit für Sie – Termine unter 030/772 37 26.

blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE · Oberhofer Weg 4 · 12209 Berlin · 030/772 37 26

Kultur in der Petruskirche



**KONZERTE • AUSSTELLUNGEN •
OFFENE KIRCHE**

Kultur in der Petruskirche macht im August Sommerpause. Die Offene Kirche mit dem Galeriecafé bleibt geöffnet – jeden **Mittwoch und Samstag von 10:00 – 13:00 Uhr**. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!



Do, 04.09.2025 / 20:00 Uhr
Hussy Hicks feat. Raphael White
Australian Roots Music, Alternative Folk
[18,- €]

Wir starten nach unsere Sommerpause mit zwei Power-Ladies!

Die Australierinnen Leesa Gentz und Julz Parker - die HUSSY HICKS - sind ein Ausnahme-Duo mit unfassbarer Live-Energie. Vom ersten Ton an brennt die Luft im Saal. Julz Parker gilt als die beste Akustikgitarristin Australiens. Während Julz ihre Songs laid-back vorträgt, singt sich Leesa Gentz extrovertiert die Seele aus dem Leib. Ob in kleinen Clubs oder auf großen Festivals – diese beiden Frauen rocken jede Bühne!

Leesa Gentz (AUS): *Gesang, Gitarre, Percussion* / Julz Parker (AUS): *Gesang, Gitarren* / Special Guest: Raphael White (UK): *Bassgitarre*

Anzeige

Kultur fördern - Kultur erhalten

Werden Sie **Mitglied im Förderkreis Petrus-Kultur**
Mit 5 € im Monat sind Sie dabei!
Infos: www.petrus-kultur.de / 030.81809966



Fr, 19.09.2025 / 20:00 Uhr
Buhai
Kraut-Pop & Chansons aus Berlin
[18,- €]

Die Musik von Buhai bewegt sich elegant zwischen unterschiedlichen Genres und klingt dabei immer neu und originell. Handgemachte und liebevoll ausgearbeitete Popmusik, beheimatet irgendwo zwischen Kraut-Rock, Neue Deutsche Welle, French-Pop und Jazz - mal feinsinnig und melodios, mal schroff und trotzig, mal sinnlich und verspielt. Die Texte changieren zwischen kristallklar pointierter Beobachtung und verschwommener Erinnerung und machen jeden Song zu einem kleinen Soundtrack. Frontfrau Meryem Kiliç ist Gewinnerin des „Rio Reiser Songpreises 2021“.

Meryem Kiliç: *Gesang* / Dirk Häfner: *Gitarre, Bass* / Markus Deuber: *Tasteninstrumente* / Michael Fromme: *Schlagzeug, Percussion*



So, 21.09.2025 / 20:00 Uhr
Dave Goodman
Gitarrist & Singer/-Songwriter aus Kanada
[18,- €]

Der kanadische Ausnahmekünstler Dave Goodman wird oftmals als musikalisches Chamäleon beschrieben. Goodmans beeindruckt als virtuoser Gitarrist mit seiner phänomenalen Fingerfertigkeit auf der akustischen Gitarre und gleichzeitig mit seiner Gesangsstimme, die von einfühlsamem Timbre bei balladesken Stücken bis zu glissando-artigem Blues variiert.

Dave Goodman: *Gitarre, Gesang*

Tipp für Gitarrenfans:

So, 21.09.2025 / 16:00 – 18:00 Uhr

Gitarren - Workshop mit Dave Goodman

Intro to Fingerpicking & Easy Song Begleitung

In diesem Workshop werden wir uns anhand einiger großartiger Songs mit Grooves und Improvisationen beschäftigen und wie man die Begleitung mit Fills, Tricks und Licks ausfüllt. Die Teilnehmenden erhalten während des Workshops Noten und Tabulatur für jedes Stück und im Anschluss Lehrvideos zu allen im Workshop behandelten Stücken.

Ort: Petruskirche

Anmeldung: <https://www.petrus-kultur.de>,
telefonisch: 030 81809966, per E-Mail: info@petrus-kultur.de

Gebühr: 50,- € pro Person – bezahlbar vor Ort
(Anmeldung erforderlich)



aus den Bereichen des Jazz, des Funk, des Hip-Hop oder des Space-Rock zu jonglieren ...

Im Zentrum des Klanggeschehens stehen dabei die warmen Wurlitzer-Klänge des Bandleaders Matti Klein.

Matti Klein: wurlitzer, rhodes bass / Lars Zander: bass clarinet, sax / André Seidel: drums

Tipp: 17:00 Uhr Matti Klein Soul Trio – Konzert für Kids & Teens / Familienkonzert [10,- € / Kinder 5,- €]

Mit viel Experimentierfreude spielen und improvisieren die drei Vollblutmusiker einzeln und zusammen für und mit euch und erklären euch ihre zum Teil individuell umgebauten Instrumente. Begeht euch auf eine spannende Klangreise mit dynamischen Schlagzeugsoli, virtuoson Klangkaskaden am Piano und erstaunlichen Tönen aus Saxophon und Bassklarinette.

So, 28.09.2025 / 17:00 + 20:00 Uhr

Matti Klein Soul Trio

„Bouncin’ In Bubbleverse“ – Reisetour [18,- €]

Matti Klein und sein Soul Trio beweisen mit ihrem dritten Album „Bouncin’ In Bubbleverse“: Es kann unglaublich viel Spaß machen, mit den verschiedensten Blasen

PROGRAMMÜBERSICHT

SEPTEMBER



Do, 04.09.2025 / 20:00 Uhr

Hussy Hicks feat. Raphael White

Australian Roots Music, Alternative Folk

[18,- €]



Do, 11.09.2025 / 19:00 Uhr

Meike Zopf - Vernissage

„Abrakadabra“ – Malerei von Meike Zopf

Ausstellungsdauer: Do, 11.9.2025–Sa 04.10.2025

[Eintritt frei] weitere Informationen auf Seite 14



Fr, 19.09.2025 / 20:00 Uhr

Buhai

Kraut-Pop & Chansons aus Berlin

[18,- €]



So, 21.09.2025 / 16:00–18:00 Uhr

Dave Goodman: Gitarren Workshop

Intro to Fingerpicking & Easy Song Begleitung

Kosten pro Person : 50 € / Bezahlung vor Ort

So, 21.09.2025 / 20:00 Uhr

Dave Goodman

SOLO Gitarrist & Singer/-Songwriter aus Kanada

[18,- €]



Sa, 27.09.2025 / 20:00 Uhr

Vicente Patiz

„Travels – ein musikalischer Roadtrip durch die Welt“ [18,- €]



So, 28.09.2025 / 17:00 Uhr + 20:00 Uhr

Matti Klein Soul Trio

„Bouncin’ In Bubbleverse“ – Reisetour

[17:00 Uhr: 10,- € / Kinder 5,- € |

20:00 Uhr: 18,- €]



KARTENVORVERKAUF:

Musikhaus

Lichterfelde

am Kranoldplatz,

Lankwitzer Str. 1

Kaffeerösterei

„Torrefazione“

Oberhofer Weg 4

Petruskirche

Oberhofer Platz,

vor und nach allen

Kulturveranstaltungen, sowie Mi & Sa

von 10:00–13:00 Uhr

Weitere Informationen

zu Veranstaltungen von

„KULTUR IN DER PETRUS-

KIRCHE“ entnehmen Sie

bitte unseren Veranstaltungs-

flyern und unserer

Website.

KARTENBESTELLUNG:



www.petrus-kultur.de

030 81 80 99 66

Für kleine & große Leute



Kindergottesdienst zum Schulanfang

Das neue Schul- und Kitajahr beginnt und damit kehrt auch der **Kindergottesdienst** wieder aus der Sommerpause zurück.

Für viele Kinder beginnt nach den Sommerferien eine spannende neue Zeit. Der erste Schultag ist ein aufregender Tag. Die meisten Schulanfänger haben lange darauf gewartet. Ähnlich gespannt sind mit Sicherheit auch die Eltern, die sich fragen, wie ihr Kind und wie sie selbst diesen wichtigen Schritt meistern werden. Und auch für ältere Schulkinder ist der Schulbeginn nach den großen Ferien immer etwas Besonderes, genauso wie für die jüngeren Kindern, wenn es nach der Urlaubszeit wieder in die Kita geht.

Wir wollen euch und Sie gerne begleiten bei diesem Schritt und laden herzlich ein zum ersten **Kindergottesdienst** nach den Sommerferien am **Sonntag, den 14. September um 11:00 Uhr** in der **Parallelstraße**. Gestaltet wird der Gottesdienst vom KiGo-Team zusammen mit Pfarrerin Juliane Lorasch und Pfarrerin Laura Wizisla.

Großer Erfolg: Babybasar des Fördervereins der Kita Petrusheim

Am Samstag, den 14. Juni 2025, fand im Garten der Kita Petrusheim ein fröhlicher und gut besuchter Babybasar statt, organisiert vom engagierten Förderverein der Einrichtung. Bereits am frühen Morgen wurde eifrig aufgebaut, dekoriert, Brezeln aufgebacken, Kuchen geschnitten und Kaffee gekocht. Alles mit viel Liebe zum Detail und Vorfreude auf die Besucher.



Ab 10 Uhr war die Stimmung bei den Verkäufern besonders ausgelassen. Endlich konnten die Stände auf dem weitläufigen Außengelände der Kita aufgebaut werden. Zwischen schattenspendenden Bäumen entstanden bunte Verkaufsplätze, auf denen vom Bilderbuch bis zum Sonnenhut alles liebevoll drapiert war. Das Angebot war vielfältig und stieß auf großes Interesse bei den Gästen. Neben dem bunten Markttreiben war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Selbstgebackene Kuchen und frisch gebrühter Kaffee luden zum Verweilen ein, und der Duft frisch gebackener Waffeln lag verführerisch in der Luft. Die Waffelbäckerei übernahmen vier junge Mädchen, von denen drei selbst einmal Kinder der Kita waren. Ein schönes Zeichen für gelebte Verbundenheit. Es wurde geschaut, gestöbert, gelacht und gefeilscht. Auch der Grill lief auf Hochtouren, denn Bratwürste fanden reißenden Absatz. Die gute Laune der Besucher, das herrliche Wetter und das lebendige Treiben machten den Tag zu einem vollen Erfolg.

Besonders gefreut hat sich das Team über das Lob einer Verkäuferin, die begeistert meinte: „Ich kenne wirklich viele Babybasare in Berlin, aber das hier ist der schönste von allen!“ Ein großes Kompliment, das den Einsatz aller Beteiligten unterstreicht.

Am Ende des Tages konnte der Förderverein auf eine beachtliche Einnahme von 2125,20 Euro blicken – ein Ergebnis, das alle Mühen im Vorfeld mehr als belohnt hat. Der Dank gilt allen Helfern, Spendern, Verkäufern und Gästen, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben.

■ Text: Beatrix Kuhnert



Mittelalter Fest in der Kita Lindenhof

Wer am 21. Juni 2025 dachte, er hätte sich in der Zeit geirrt und sei plötzlich im Mittelalter gelandet, der war wahrscheinlich auf unserem Mittelalterfest unserer evangelischen Kindertagesstätte Lindenhof. Unsere Kita verwandelte sich in eine lebendige Kulisse aus Bannern, selbstgebastelten Fackeln, Rittern und ausgelassenen Burgfräulein. Alle waren sie da und feierten ein Fest, wie es unsere Einrichtung noch nie zuvor gesehen hatte.

Humorvoll und mit viel Liebe zum Detail haben wir es geschafft, unseren Kleinen und Großen in die Zeit der Minnesänger und Gaukler zu entführen. Von ritterlichen Kämpfen über königliche Bastelstunden bis hin zu einem Festmahl, das selbst den hungrigsten Drachen gesättigt hätte; der Spaß war allen ins Gesicht geschrieben.

Die Zusammengehörigkeit war dabei unser stärkster Schild, der uns durch alle Abenteuer des Tages trug. Dieses Fest war mehr als nur eine Feier, es war ein Beweis dafür, wie einzigartig und lebendig unsere Gemeinschaft ist.

Wir haben gelacht, gelebt und unvergessliche Erinnerungen geschaffen, die noch lange in den Annalen unserer Kitageschichte verweilen werden.

Ein riesiges Dankeschön an alle Helfer*Innen, Eltern, unseren Förderverein und natürlich unserer Berliner Rittergilde, die dieses mittelalterliche Spektakel zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Es war einfach sagenhaft!

Und auch wenn das Mittelalter schon lange her ist, sind viele Dinge, die damals wichtig waren, auch heute noch ein Teil unseres Christentums.

Wenn wir in der Kindertagesstätte Geschichten der Bibel hören, Lieder singen, die von Gott erzählen oder uns gegenseitig helfen und füreinander da sind, dann befinden wir uns gar nicht weit von diesem Zeitalter entfernt.

Es zeigt uns wie wichtig bereits damals der Glaube für die Menschheit war und wie er uns bis heute begleitet. Es ist ein unsichtbarer Faden, der von ganz früher bis heute reicht und uns mit den Menschen verbindet, die vor uns gelebt haben und an Gott glaubten.

■ Text: Inken Staley



Bautagebuch

11. Juli 2025

Neubau Gemeindezentrum Celsiusstraße

TEXT: WERNER DAUM

Daufgrund von Nacharbeiten im Rohbaubereich hat sich der weitere Innenausbau verzögert. Der für das letzte Bautagebuch angekündigte Innenausbau hat sich deshalb verschoben und beginnt erst in diesen Tagen. In den kommenden Monaten werden Trockenbauwände errichtet und die Elektro-, Heizungs- sowie Sanitäranlagen installiert.

Parallel zu den Arbeiten auf der Baustelle haben in den letzten Monaten weitere Aktivitäten zur zukünftigen Nutzung des Gebäudes stattgefunden. Zur Erinnerung: Das Gemeindezentrum soll unserer Gemeinde als kirchlicher Ort in der Thermometersiedlung und für den zukünftigen Stadtteil Neu-Lichterfelde dienen. Die Begegnungen in den Räumen werden zuerst dem kirchlichen Leben und Handeln sowie dem sozialen Miteinander dienen. Weitere gemeindliche Angebote werden unter anderem die Lebensmittelausgabe an Bedürftige durch das „Laib-und-Seele“-Team, Aktionen der Umweltgruppe im Bereich der Außenanlage und Konzertveranstaltungen der Kulturgruppe umfassen.

Darüber hinaus soll das Gemeindezentrum in Kooperation mit dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf und dem Evangelischen Jugendhilfverein e.V. ein Ort sein, an dem über konfessionelle Grenzen hinweg interkulturelle und integrative Angebote gemacht werden. Mit dem Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Steglitz-Zehlen-



Gruppenraum im Obergeschoss

dorf, wurde dazu ein Nutzungsvertrag abgeschlossen. Ein weiterer Nutzungsvertrag mit dem Evangelischen Jugendhilfverein e.V. befindet sich in der finalen Abstimmung. Zur Steuerung der Angebote im Gemeindezentrum und im Sozialraum wurde ein Kooperationsgremium eingesetzt. Dieses setzt sich aus der Gemeinde Petrus-Giesensdorf, dem Land Berlin bzw. dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, einem vom Land Berlin beauftragten Stadtteilkordinator, dem Quartiersmanagement Thermometersiedlung und dem Evangelischen Jugendhilfverein e.V. zusammen.

Positives gibt es von der Zwischenbilanz des Finanzierungsplans zu berichten. Aktuell liegen die verausgabten und prognostizierten Baukosten im geplanten Kostenrahmen von 4,96 Mio. €. Der Kostenrahmen ist durch Zuschüsse (2,73 Mio. €), Kredite (1,75 Mio. €) und Eigenmittel der Gemeinde gedeckt. Die Tilgung der Kredite ist durch langfristige Pachteinnahmen der Gemeinde gesichert. ■



Mehr Informationen, Lageplan und Grundrisse finden Sie unter folgendem Link: <https://petrus-giesensdorf.de/wir/standorte/neubau-gemeindezentrum.html>



Visualisierung des Neubaus Gemeindezentrum Celsiusstraße



Wie politisch soll Kirche sein?

Podiumsdiskussion mit Bischof Stäblein, Schüler:innen und Politiker:innen

TEXT: KIRCHENKREIS STEGLITZ

Am Mittwoch, dem **24. September 2025** gedenkt die Markus-Kirchengemeinde der Bekenntnissynode, die 90 Jahre zuvor in ihren Räumen stattgefunden hat: Um **18:00 Uhr** wird vor dem **Gemeindehaus in der Albrechtstraße 81 A** feierlich eine **Stele enthüllt**, die über die Bedeutsamkeit der Synode für die Geschichte des heutigen Kirchenkreises und seiner Gemeinden informiert.

Um **19:00 Uhr** beginnt eine **Podiumsdiskussion** in der **Markus-Kirche (Karl-Stieler-Straße 8 A)**: Landesbischof Dr. Christian Stäblein und Historikerin Dr. Christiane Scheidemann diskutieren mit Schüler:innen der Evangelischen Schule sowie Vertreter:innen der Politik. Die Veranstaltung nimmt Bezug zur aktuellen Debatte über das politische Engagement der Kirche und richtet sich an eine breite Öffentlichkeit.

Mit der Erinnerung an die Dritte Bekenntnissynode der Evangelischen Kirche der Altpreußischen Union vom 23. bis 26. September 1935 wird nicht nur des erbittert ausgetragenen Kirchenkampfes in den Gemeinden des heutigen Kirchenkreises Steglitz gedacht. Im Fokus der Synode stand nicht allein die Frage nach der grundlegenden Stellungnahme zum Verhältnis von Staat und Kirche, ihrer Autonomie sowie die Selbstverteidigung gegenüber den dem völkischen und dem nationalsozialistischen Führerprinzip folgenden Deutschen Christen. Nur wenige Wochen nach dem Erlass der „Nürnberger Gesetze“ war es vielmehr auch das Verhältnis der Kirche zu den offen verfolgten jüdischen Mitbürgern.

Dem gegenüber hatte Bundestagspräsidentin Julia Klöckner (CDU) sich vor Wochen über das politische Engagement der Kirche in einem Interview geäußert. Die Kirche solle sich auf ihre Kernthemen konzentrieren, aber gleichzeitig auch eine starke Stimme in der Öffentlichkeit sein, sagte sie. Wo aber ist die Grenze zu

ziehen, zwischen der in der Verkündigung an uns Christen herangetragenen, förmlich geforderten Parteinahme für Menschen in Not, die verfolgt werden, auf der Flucht sind oder für die gefährdete Schöpfung und einem State-ment zur gegenwärtigen Tagespolitik?

Die Podiumsdiskussion am 24. September um 19:00 Uhr in der Markus-Kirche nimmt diese Themen auf.

Den vollständigen Artikel finden Sie unter:

www.kirchenkreis-steglitz.de/erinnerungskultur ■



Verschiedenes

Nächster Kinderkathedralen-Aktionstag

Der 1. Kinderkathedralen-Aktionstag Ende April war ein voller Erfolg. Rund 20 Kinder aus dem Kirchenkreis Steglitz haben den Kirchoraum der Patmos-Kirche spielerisch erkundet und eigene Wünsche für ihre Traumkirche entwickelt. Einen kleinen Rückblick und alle wichtigen Informationen und Neuigkeiten gibt es auf der Website www.kirchenkreis-steglitz.de/kinderkathedrale zu sehen. Der Tag hat gezeigt: Kinder haben viel zu sagen – und noch mehr Ideen.

Und damit soll es weitergehen am mit dem **2. Kinderkathedralen-Aktionstag** am **Donnerstag und Freitag, 4./5. September 2025, 10:00–10:00 Uhr** mit Übernachtung für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren in der **Patmos-Kirche Steglitz**, Gritznerstraße 18/20, 12163 Berlin.

Teilnahmebeitrag: 10,- €
plus ein Beitrag zum Mittagsbüffet



Anmeldungen bei Stefanie Conradt,
Arbeit mit Kindern und Familien,
kinderundfamilien@kirchenkreis-steglitz.de
Bei Fragen melden Sie sich gerne:
Telefon **030 83 90 92 219** oder **0157 88 72 69 24**

„Abrakadabra“ Malerei von Meike Zopf

Vernissage: Do, 11.09.2025 / 19:00 Uhr



Meike Zopf: Abrakadabra II, 200x235 cm [2024]

Die in Berlin-Lichterfelde aufgewachsene und mittlerweile international bekannte Künstlerin Meike Zopf, stellt im September einige ihrer aktuellen Arbeiten in der Petruskirche aus.

„Abrakadabra“ ist eine Bilderserie, die mit visueller Magie spielt und die Grenzen zwischen Illusion und Wirklich-

keit auslotet. Die Werke entführen die Betrachtenden in eine vielschichtige Welt, in der das Verborgene sichtbar und das Alltägliche wundersam wird,“ beschreibt die Malerin ihre Bilder.

Daneben zeigt Meike Zopf auch eine Schwarz-Weiß-Serie mit dem Namen „Archiv.Fragmente.“ Diese Serie versammelt Bildnisse, die auf fotografischem Ausgangsmaterial basieren – Archivfotos, private Aufnahmen, aber auch gefundene Bilder.

„Mich interessieren die Zwischenräume zwischen Darstellung und Identität, zwischen Intimität und Anonymität.“ (Meike Zopf)

„Archiv.Fragmente.“ ist eine malerische Auseinandersetzung mit diesem Fotoarchiv als Speicher kollektiver wie individueller Erinnerung. Die Übertragungen mit Acryl auf Leinwand geschehen nicht als exakte Kopien, sondern als Fragmente eines visuell-biografischen Gedächtnisses. Die Überlagerungen und Reduktionen sind keine Verfremdung, sondern ein Versuch, das zu zeigen, was nicht direkt sichtbar ist: emotionale Spuren, unausgesprochene Narrative, die Tiefe und Verletzlichkeit unter der Oberfläche.

Laudatio: Bruno Jod

Ort: Petruskirche, Oberhofer Platz, 12209 Berlin

Ausstellungsdauer: 11.09. – 04.10.2025

Öffnungszeiten: Mi + Sa von 10:00–13:00 Uhr,
bei allen Kulturveranstaltungen / vor und nach
Gottesdiensten. Eintritt frei

Ökumene erleben – Ein Abend mit der Bibel

Am **24. September** von **18:00–20:30 Uhr** laden die Kirchengemeinden der Kiezökumene in Lichterfelde zu einem **ökumenischen Bibelabend** mit dem Thema „Wenn es Himmel wird – Sieben Zeichen aus dem Johannes-evangelium“ in die Petruskirche ein. Gemeinsam werden wir essen, singen, beten, ausgewählte Texte aus dem Johannesevangelium lesen und Glauben teilen. Es ist eine gute Gelegenheit, Menschen aus den andern Gemeinden der Kiezökumene kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Taufsteine im Kirchenkreis:

Die Verletzlichkeit des Menschen **Der Taufstein der Patmos-Kirche Steglitz** [Text: Pfarrerin Franziska Matzdorf]



1961 erschuf Waldemar Otto seinen ersten Torso. Die Auseinandersetzung mit dem menschlichen Körper machte einen wesentlichen Teil seines Gesamtwerkes aus und ist prägendes Stilmittel für die Erkennbarkeit der Kunst Ottos.

Für Otto waren Körper aus Bronze, Granit oder Holz bildnerische Darstellungen der menschlichen Verletzlichkeit, des Verlustes, der Unversehrtheit und Vollständigkeit, die er versuchte darzustellen.

Waldemar Otto ist nicht nur einer der bekanntesten Bildhauer der Gegenwart, er ist auch den Kirchenleuten in Berlin ein bekannter Künstler. Einige seiner Figuren und Darstellungen zieren unsere Berliner Kirchen. Den Taufstein in Patmos hat Waldemar Otto auch gemacht. 1963 zur Einweihung der Kirche war er schon da und ziert seitdem in seinem bronzenen Gewand den Kirchraum.

Ich habe ihn sofort erkannt, als ich das erste Mal in die Patmos-Kirche kam und auf den Taufstein schaute. Die Darstellung seiner Figuren, die dünnen, fast skelettartigen Körper kannte ich schon aus meiner Vikariatszeit in der Auenkirche. Dort hatte Waldemar Otto 1977 das Altarrelief und den Christus am Kreuz entworfen – viel eindrücklicher und präsenter als Mittelpunkt des Altarraumes.

Als Sohn eines Pfarrers kam Otto schon in seiner Kindheit häufig mit biblischen Themen in Berührung und ließ diese auch später immer wieder in sein künstlerisches Werk einfließen. Obwohl es die einzigen bildnerischen Darstellungen biblischer Geschichten in unserem Kirchraum sind, gehen die Darstellungen auf unserem Taufstein oft ein bisschen unter.

Man muss sich Zeit nehmen und die Besonderheit dieser Darstellung menschlicher Körper auf sich wirken lassen.

Wenn ich allein in der Kirche bin, dann schaue ich mir Waldemar Ottos Körper gern ganz in Ruhe an. Sie gefallen mir, weil aus ihnen heraus spricht, was Otto so sehr an der menschlichen Gestalt faszinierte: seine Zerbrechlichkeit und Verletzlichkeit. ■

Angebote für Senioren

Gesellige Runde zum Tagesausklang !

Wir haben Sommer, die Abende sind lang und lau, so möchten wir Sie gerne einladen zu einem unterhaltsamen Tagesausklang. Bei Wein, Saft, Käse und Brot wollen wir mit Ihnen einen gemütlichen Abend verbringen. Mit netten Gesprächen, leiser Hintergrundmusik und der ein oder anderen Geschichte soll der Tag ausklingen. Wenn Sie Lust bekommen haben mit dabei zu sein, sind Sie herzlich eingeladen. Wir bitten aber unbedingt um **Anmeldung**, bis spätestens zum **15.08.2025**, damit wir dieses Treffen besser planen können.

Datum: 27.08.2025

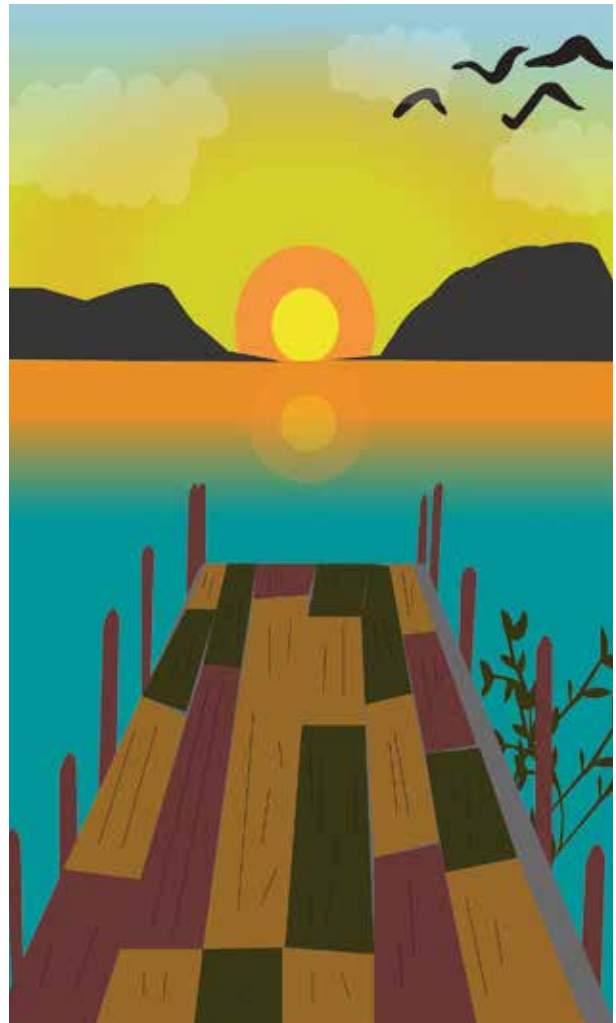
Zeit: 17:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Ostpreußendamm 64

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, sich schriftlich, per E-Mail an **kuesterei@petrus-giesensdorf.de** oder zu den Küstereiöffnungszeiten telefonisch unter **75 51 92 83** bei Herrn Lackner anzumelden.



Ihr Seniorenarbeitsteam



„DER LOTTOGEWINNER“ und „noch'n Gedicht“

Am **10. September** lassen wir die **Stars von Kabarett und Satire** in ihren Schallplattenaufnahmen zu Wort kommen.

Unter der bewährten Regie von Helmut Gohlke tauchen wir ein in die Gedankenwelt von Heinz Ehrhardt und LORIOT / Werner Finck und Joseph Plaut / EMIL und Gerhard Polt sowie in die Programme von Günter Neumann mit seinen INSULANERN und der Stachelschweine. Die Klammer über alles war, ist und bleibt „Humor gegen den Schmerz der Welt“.

Freuen Sie sich mit uns auf einen unterhaltsamen – wie auch im besten Sinne nachdenklichen – Nachmittag! Natürlich darf an solch einem Tag ein Kaffee- und Kuchenimbiss nicht fehlen.

Der Eintritt ist frei, aber wie immer bitten wir um eine angemessene Spende und dass Sie sich per E-Mail, schriftlich oder telefonisch zu den Küstereiöffnungszeiten unter **75 51 92 83** bei Detlef Lackner anmelden.

Datum: Mi, 10.09.2025

Zeit: 14:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus
Ostpreußendamm 64



Ihr Seniorenarbeitsteam



Smartphone-Kurs für Anfänger

Am Mittwoch, **17. September 2025** beginnt im **Paulus-Zentrum** (Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin) ein **Grundkurs** in der Bedienung des eigenen Smartphones. Mit viel Zeit werden unter der Leitung von Frank Fichtner konkrete Anwendungen (z.B. Kontakte anlegen und bearbeiten, Fotos, WLAN und Cloud) und Nutzungsmöglichkeiten – entsprechend der Wünsche der Anwesenden – geübt und vertieft. Der **Kurs umfasst 8 Termine**, der Teilnahmebeitrag ist **90 Euro**. Ein Aufbaukurs kann im Anschluss belegt werden.

Anmeldung: Sabine Plümer,
Telefon **030 83 90 92 229**,
Mail: aeltere@kirchenkreis-steglitz.de



Einladung zur SeniorengGeburtstagsfeier

Datum: Mi, 15.10.2025
Zeit: 14:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Ostpreußendamm 64

Wir freuen uns auf Sie und sind gespannt, denn das Seniorenkabarett „**die Lückenbüßer**“ wird an diesem Nachmittag nach dem gemütlichen Kaffeetrinken bei uns auftreten!

Bitte melden Sie sich zu den Öffnungszeiten der Küsterei unter **75 51 92 83**, oder per Mail an:
kuesterei@petrus-giesensdorf.de



Mit den besten Grüßen
Ihr Seniorenarbeitsteam



Aus Gründen des Datenschutzes sind die Namen in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht zu sehen. Wir bitten um Ihr Verständnis und laden Sie ein, eine gedruckte Fassung zur Hand zu nehmen.



WAHLEN IM
NOV
2025

DU BIST ENTSCHEIDEND



gkr-ekbo.de

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindekirchenrat!

WIR SUCHEN Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

WIR BIETEN ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindekirchenrat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

Bis zum
15.09.
**Kandidatur
einreichen!**
& Mitgestalten

 **EVANGELISCHE KIRCHE**
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

 **GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL**

Förderer und Sponsoren unseres Gemeindemagazins „Der Schlüssel“:

Tagespflege Lichterfelde

Gemeinsam den Tag verbringen und abends wieder zuhause sein.



Freuen Sie sich auf:

- gemeinsame leckere Mahlzeiten
- Gedächtnistraining, Singen und Musizieren, Bewegungsangebote uvm.
- einen kostenlosen Fahrdienst
- einfühlsame und qualifizierte Mitarbeiter:innen, die Sie durch den Tag begleiten
- einen schönen Garten zum Verweilen

Kostenlos
aus-
probieren!



Kontakt: Manuela Knopfnatel, Pflegedienstleitung
Tel.: 030 854098-57 | Mail: tagespflege-lichterfelde@ejf.de | Wienroder Pfad 20 | 12209 Berlin



Alloheim Senioren-Residenzen Fünfte
GmbH & Co. KG

Seniorenresidenz „Lichter- felde“

Lichterfelder Ring 197, 12209 Berlin
Tel. 030/71095-0 www.Alloheim.de

gepflegt wohnen - unbeschwert leben

Mehr als 200 Menschen haben in unserer Seniorenresidenz „Lichterfelde“ in den unterschiedlichsten Wohnformen ihr Zuhause gefunden.

Gestalten Sie Ihr Leben eigenständig in komfortablen Ein- und Zweizimmerwohnungen, unterstützt durch ein breites Angebot frei wählbarer Serviceleistungen und Unterhaltungsmöglichkeiten.

Unser vollstationärer Pflegebereich bietet liebevolle Betreuung rund um die Uhr. Konzepte für spezielle Bewohnergruppen, eine abwechslungsreiche Beschäftigungstherapie, die Kooperation mit einem festen Stamm von Ärzten bieten Sicherheit und Individualität für alle Lebenslagen.

täglich frische Wahlmenüs aus eigener Küche
Hofcafé, Friseur- und Kosmetiksalon im Haus
weitläufige, mediterran gestaltete Gartenanlage

Probewohnen möglich.

Sie haben noch Fragen? Wir stehen gern zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf.

Himmelsleiter

... das Unfassbare begreifen

BESTATTUNG IN & UM BERLIN

24 h | Tel. 030 - 390 399 88

Trauer verändert den Blick.

Wir sprechen darüber.

WENN HÖREN ALLE VERBINDET

Das All-in-One-Hörgerät.



Pure Charge
& Go BCT IX



Be
Brilliant™



DIE HÖRWELT
Kuder + Geisler GbR
Hörgeräteakustik

Ihr Kiezakustiker in Lichterfelde Ost
Lankwitzer Straße 6,
12209 Berlin (gegenüber LIO)

Tel. (0 30) 81 00 12 80
www.DIE-HOERWELT.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr | Sa. nach Vereinbarung

Überzeugen Sie sich und tragen Sie bei uns zur Probe.



Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Wir suchen Verstärkung für unser Team in PM und Berlin!



Linden-Apotheke-Lichterfelde

Dr. Katja Forkel

Lindenstraße 1a • 12207 Berlin

Tel. 030 7123550 • Fax: 030 71389683 • linden.apotheke@apo.im



HEDWIG APOTHEKE am Markt

Oberhofer Weg 2 • 12209 Berlin (Lichterfelde Ost)

Tel. 772 25 80 • Fax 772 43 53



panther apotheke

Scheelestr. 140 / Ecke Osdorfer Str. 12209 Berlin-Lichterfelde
Tel. 773 32 39 Fax 773 92 408

Gärtner PECAK

Gartenpflege u. Neuanlage
Obstbaum-Gehölz u.
Heckenschnitt, Baumfällung,
Grabpflege, Gießen u. Gestalten
Tel. 712 79 24

Med. Fußpflegepraxis

Ulrike Marchot

Wir sind ärztlich geprüfte Fußpflegerinnen
mit jahrzehntelanger Berufserfahrung



Fußreflexzonenmassage

Ayurvedische

Gesichtsmassage

Hand- und Fußmassage

Maniküre und Handpackung

Indian Headmassage

Jägerstr. 18d • 12209 Berlin Lichterfelde

Tel. 773 69 98

Schwarzes Schaf

Naturmode für Frauen und Kinder

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Sa. 10:00 - 14:00

Jungfernstieg 4B und Limastraße 1

schwarzes-schaf-berlin.de

Natur zum Anziehen



Inserieren Sie bei uns!

Kontakt:

anzeigen@petrus-giesensdorf.de

DIE PERSÖNLICHE LEICHTBRILLE AB 209 EURO (nur Gestell)

- kreative Formen
- 17 verschiedene Farben möglich
- rutscht nicht
- drückt nicht
- passt sich Ihren Sehgewohnheiten an



LEICHTBRILLEN OPTIKER LÖW

Kranoldplatz 1, Lichterfelde-Ost
030/768 05 838
optikerloew@leicht-brille.de
Mo.-Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.30 Uhr



Erfahren Sie mehr auf [unserer Webseite](#).

HAHN

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge**
und im **Trauerfall**.

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten Sie
in der Filiale.

TAG UND NACHT
030 751 10 11

Filiale Lichterfelde-Ost Oberhofer Weg 5 **Hausbesuche**

Saporì d'Italia

ITALIENISCHE FEINKOST

Inhaber: Russo Franco GbR
Oberhofer Weg 13, 12209 Berlin-Lichterfelde
Tel./Fax 030/773 71 89

ELEKTRO

Pfützenreuter

Tel. 773 56 12 · Fax 773 63 05
12203 Berlin · Unter den Eichen 121a



Schnoor
IMMOBILIEN

Seit 1900 in 5. Generation

*Ihr Makler im
Südwesten Berlins*

CURTJUSSTRASSE 6
12205 BERLIN

TEL: 030. 84 38 95 - 0

FAX: 030. 84 38 95 - 25

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Landhäuser und Villen
- Eigentumswohnungen
- Miethäuser / Zinshäuser
- Baugrundstücke



WWW.SCHNOORIMMOBILIEN.DE

**Inserieren
Sie bei uns!**

Kontakt:

anzeigen@petrus-giesensdorf.de

Jörg Riemer

Maler- und Lackierermeister

Korrektes und sauberes Arbeiten durch
Ihren Maler- und Lackierer Innungsfachbetrieb

Spezieller Seniorendienst
Kleinstaufträge
Umweltfreundliche Materialien
Unverbindliche Kostenangebote

Tietzenweg 6
12203 Berlin
Tel.: 030 / 832 79 87
Fax: 030 / 84 10 72 83
Mobil-Tel.: 0172 / 382 71 00

... eine würdevolle Bestattung
muss nicht teuer sein

NOWACZYK

Bestattungen

12167 Berlin,
Albrechtstr. 56 / Ecke Siemensstr.
Tag und Nacht 7 96 40 88

**Malermeister
Christian
Riedlbauer**

Ausführungen sämtlicher Maler- und
Tapezierarbeiten, sauber, preiswert
und schnell. Mit Möbelrücken und
Schmutzbeseitigung. Kostenlose Beratung
und Kostenvoranschläge

**Bismarckstraße 47b
12169 Berlin**

Telefon 773 46 05

Matthias Gutsche
Steuerberater



Finckensteinallee 1 (Ecke Goerzallee) · 12205 Berlin
Tel. 772 61 62 www.kanzlei-gutsche.de

Auch Hausbesuche möglich!

TÜRÖFFNUNGEN UND NOTDIENST TAG UND NACHT

**Sicherungs-
Technik**
Anita v. Ganski
Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 75 a
12203 Berlin

Mitglied der Innung
für Metall- und
Kunststofftechnik Berlin
Mitglied der
Handwerkskammer Berlin

ZEISS
IKON

Autorisierter
Schloßdienst

Wir sind aufgenommenen Handwerksbetrieb im aktuellen
Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ des
Landeskriminalamtes Berlin. Unsere Empfehlung: Informieren
Sie sich über Einbruchschutz kompetent und neutral bei einer
(Kriminal)polizeilichen Beratungsstelle.

Schlüssel · Schlösser · Schutzbeschläge · Türschließer
Türöffner · Tür- und Fenstergitter · Tresore · Kassetten
mechanische, magnetische und elektron. Schließanlagen
elektrische und mechanische Parkplatz- und Wegesperren
sowie Schlosserarbeiten. Fenster- und Haustürenanlagen!

Unser besonderer Service für Sie:

*kostenlose und individuelle Beratung vor Ort
durch einen unabhängigen Sachverständigen für
Sicherungstechnik.*

834 22 92

post@evg-sitac.de **Fax 834 36 90**

SCHNELLSTE BESEITIGUNG VON EINBRUCHSCHÄDEN

JÄNICHEN

Versorgungstechnik GmbH

info@jaenichen-gmbh.de

030 772 34 88

www.jaenichen-gmbh.de



- Sanitär
- Heizungsanlagen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- Wartung & Notdienst - für Kunden

Giesensdorfer Str. 16, 12207 Berlin-Lichterfelde

Kontakte & Orte

ANSPRECHPARTNER*INNEN / KONTAKTE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64
12207 Berlin

GEMEINDEBÜRO

Sandra Großstück

Tel. 75 51 92 85
Fax 75 51 92 84
kuesterei@petrus-giesensdorf.de
Mo., Di. u. Fr. von 10:00–12:00 Uhr,
Do 16:00–18:00 Uhr

PFARRER*INNEN DER GEMEINDE

Pfarrer Michael Busch

Tel. 35 50 46 14 | 75 51 97 25
michael.busch@petrus-giesensdorf.de

Pfarrerinnen Beate Hornschuh

Tel. 01577 361 92 83
beate.hornschuh@petrus-giesensdorf.de

Pfarrerinnen Juliane Lorasch

Tel. 0151 52 09 25 71
juliane.lorasch@petrus-giesensdorf.de

Pfarrerinnen Laura Wizisla

Tel. 0151 22 05 87 74
laura.wizisla@petrus-giesensdorf.de

GEMEINDEKIRCHENRAT

Detlef Lutze (Vorsitzender)

Tel. 0172 976 86 03
detlef.lutze@petrus-giesensdorf.de

Pfarrer Michael Busch

(stellvertretender Vorsitzender)

GEMEINDEBEIRAT

Sabine Dungs

Tel. 60 26 51 14
beirat@petrus-giesensdorf.de

KIRCHENMUSIK

Michael Zagorni

Tel. 0176 32 95 43 96
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Natalie Loepke-Ahlhelm

(Arbeit mit Jugendlichen)
Tel. 0176 32 95 43 99
natalie.loepke@petrus-giesensdorf.de

Kita Lindenhof

Christine Joos

(Leiterin)

Tel. 75 51 93 07 & 75 51 93 08
Fax 75 51 93 09
kita.lindenhof@petrus-giesensdorf.de

Kita Petrusheim

Beatrix Kuhnert

(Leiterin)

Tel. 772 72 34
kita.petrusheim@petrus-giesensdorf.de

Kinder- und Jugendtreff

Evangelischer Jugendhilfe Verein e.V.

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Tel. 712 50 75
gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de

Kultur in der Petruskirche

Christiane Kurz-Becker

Tel. 81 80 99 66
info@petrus-kultur.de

EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE

Kirchen

Petruskirche

Oberhofer Platz

12209 Berlin

Bus und Bahn: 184, 284, 380, M11, X11,
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Dorfkirche Giesensdorf

Ostpreußendamm/Ecke Osdorfer Str.

12207 Berlin

Bus und Bahn: 112, 184, 186,
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Gemeindehäuser

Gemeindehaus Parallelstraße

Parallelstraße 29

12209 Berlin

Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64

12207 Berlin

Bus und Bahn: 112, 184, 186,
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Kindertagesstätten

Ev. Kindertagesstätte Petrusheim

Parallelstraße 29

12209 Berlin

Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

Ev. Kindertagesstätte Lindenhof

Ostpreußendamm 64

12207 Berlin

Bus und Bahn: 112, 184, 186,
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

Gruppen & Kreise

ANGEBOTE FÜR ALLE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Gymnastik für Frauen

Mo, 10:30–11:30 Uhr &

11:45–12:45 Uhr

Tanja Marwitz

Tel. 374 465 42

tanja@songschreiberin.de

Fitness für Alle

Dance Mix

Mo, 18:30–19:30 Uhr

Katja Kleinschmitt

Tel. 0179 588 72 44

Tanzkurse für Fortgeschrittene

Di, 19:00–20:30 Uhr

Fr. Lachmann, Tanzlehrerin

Tel. 342 73 24

Laib & Seele

Ausgabe von Lebensmitteln

Di, 13:00–15:00 Uhr

Pfr. Michael Busch

Tel. 35 50 46 14 &

75 51 97 25

Freizeitgruppe

Di, 02.09.2025

Di, 16.09.2025

Gemeindehaus Parallelstraße

Kantorei Petrus-Giesensdorf

Di, 20:00–22:00 Uhr

Michael Zagorni

Tel. 681 71 40

kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

The Petrus Gospel Singers

Fr, 20:00–22:00 Uhr

Michael Zagorni

Tel. 681 71 40

kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

Hänsel und Gretel

Di, 9:30–11:30 Uhr &

Do, 15:30–17:30 Uhr

Tel. 76 80 45 01

Fahrradwerkstatt

Fr, 18:00–20:00 Uhr

Altberliner Schmalzstulentheater

Di, 17:00–20:00 Uhr

Wolfgang Bramböck

Tel. 773 47 36

Gymnastik für Frauen

Mi, 18:00–19:00 Uhr

Angelika Lange-Bruns

Tel. 773 87 08

Glaubensgespräch

Do, 14.08.2025

Do, 11.09.2025

jeweils 10:00 Uhr

Wolfgang Bramböck,

Tel. 773 47 36

Petruskirche

Kulturveranstaltungen

in der Petruskirche

info@petrus-kultur.de

www.petrus-kultur.de

Offene Kirche, Kunstausstellung &

Zweites Frühstück

mittwochs & samstags

von 10:00–13:00 Uhr

Umweltgruppe

Termine & Aktionen

nach Absprache

Anna Diestelkamp

umweltgruppe@petrus-giesensdorf.de

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Fit im Kopf

Gedächtnistraining

Mo, 14:30–16:30 Uhr (14-tägig)

weitere Informationen:

Eva Niggemann

Tel. 712 91 19

Do, 10:00–12:00 Uhr (14-tägig)

weitere Informationen:

Eva Niggemann

Tel. 712 91 19

Treff 60 plus:

Seniorentanz

Mi, 10:00–11:30 Uhr

Mechthild Spors-Weinmann

Tel. 622 83 22

Seniorenkreis Spätlese

Mi, 20.08.2025

Mi, 03.09.2025

Mi, 17.09.2025

jeweils 14:30–16:30 Uhr

Anita Malaszkiewicz

Tel. 0151 21 15 21 49

Seniorenarbeitsteam

Di, 15:00–16:30 Uhr

jeden letzten Dienstag im Monat

Gemeindehaus Parallelstraße

Fit im Kopf

Mi, 9:45–11:30 Uhr, 14-tägig

weitere Informationen:

Eva Niggemann | Tel. 712 91 19

Petruskirche

Handarbeitskreis

Mi, 13:30–15:30 Uhr

Claudia Thiesen

Tel. 711 62 01

Wandergruppe

Do, 14-tägig, 9:30 Uhr

vor dem S-Bahnhof Lichterfelde Ost

Mechthild Spors-Weinmann

Tel. 622 83 22

Bezirkliche

Seniorenvertretung

Sprechstunde in der Petruskirche

4. Sa im Monat, 11:00–12:00 Uhr

Wolfgang Kornau

Tel. 79 78 02 80

Dorfkirche Giesensdorf

Offene Kirche

Fr, 15:00–17:00 Uhr

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIOREN- WOHNHEIMEN

Alloheim, Haus Sonne, Jungfernstieg

Gottesdienste mit
Pfarrerin Hohnwald

Haus Sonne: Mi, 27.08.2025. &

Mi, 24.09. 2025; jeweils 15:30 Uhr

Alloheim: Do, 21.08.2025 &

Do, 18.09.2025; jeweils 10:00 Uhr

Jungfernstieg: Do, 28.08.2025 &

Do, 25.09.2025; jeweils 15:30 Uhr

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Gemeindehaus Ostpreußendamm

Jugendgruppe

Do, 19:00–21:00 Uhr

Natalie Loepke

Tel. 75 51 92 85

(über Gemeindebüro)

Gemeindehaus Parallelstraße

Chor für 6- bis 10-jährige Kinder

Do, 16:30–17:15 Uhr

Heike Ehlers

Tel. 834 73 67

Musikalische Früherziehung

Fr, 14:15–17:00 Uhr

Heike Ehlers

Tel. 834 73 67

Evangelischer Jugendhilfe Verein e.V.

Kinder-, Jugend- und Familientreffpunkt

Kontakt:

gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de

office@jugendhilfeverein.de

Anzeige

BADDACK BESTATTUNGEN SEIT 1965



Erd-/ Feuerbestattung

Umfassende Beratung im Trauerfall
und zur Bestattungsvorsorge

☎ 801 22 69



info@baddack-bestattungen.de
www.baddack-bestattungen.de



See-/ Alternativbestattung

Oberhofer Weg 1 (Am Kranoldplatz) 12209 Berlin-Lichterfelde | 24 Stunden Erreichbarkeit im Trauerfall

ÖKUMENISCHE KLIMAGEBETE AUGUST / SEPTEMBER 2025

Unsere vierzehntägigen Klimagebete veranstalten wir am **zweiten Mittwoch jeden Monats im Zoom, am vierten Mittwoch präsent** in der jeweiligen Gemeinde.

Jede Veranstaltung beginnt **18:00 Uhr**. Nach einer 30-minütigen Andacht tauschen wir uns rund eine weitere Stunde über aktuelle Themen aus, fallweise mit Expert:innen. Den Zugang zu den Zoom-Abenden erhalten Sie bei Anmeldung.

Anmeldung & Auskunft:

Michael Fleischer
flemi@kabelmail.de

Tel: 715 816 56 • 01575 823 44 89

Termine:

August

Mi, 06.08.2025: Online

Mi, 20.08.2025: Johannes

September

Mi, 10.09.2025: Online

Mi, 24.09.2025: Eben-Ezer

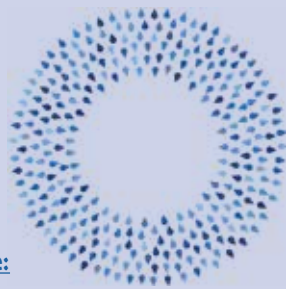
Orte:

Johanneskirche

Ringstraße 36, 12205 Berlin

Eben-Elzer

Celsiusstraße 78, 12207 Berlin



FRIEDENSGBETE IM KIRCHENKREIS STEGLITZ

donnerstags, 18:00 Uhr

**Friedenshügel neben der
Südender Kirche**

Ellwanger Straße 9, 12247 Berlin

freitags, 18:30 Uhr

Matthäuskirche

Schloßstraße 44, 12165 Berlin

samstags, 18:00 Uhr

Markuskirche

Karl-Stieler-Str. 8 A, 12167 Berlin

(deutsch und ukrainisch)

[www.kirchenkreis-steglitz.de/
was-wir-tun/gottesdienste/
friedensandachten](http://www.kirchenkreis-steglitz.de/was-wir-tun/gottesdienste/friedensandachten)



FUNDRAISING – BUNTE VIELFALT FÜR TIERE UND MENSCHEN



Auch Dank Ihrer Spenden lädt der Vorgarten des Gemeindehauses am Ostpreußendamm nun zum Erkunden und Genießen ein. Die Umweltgruppe hat noch viele Ideen und freut sich über **weitere fleißige Hände und finanzielle Unterstützung. Helfen Sie mit, Gemeindeflächen erblühen zu lassen!**

Unsere Bankverbindung:

Evangelische Bank eG

Empfänger:

KKVA / Petrus-Giesensdorf

IBAN: DE47 5206 0410 6903 9663 99

Zweck: Gartenpflege

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde
Petrus-Giesensdorf
Ostpreußendamm 64
12207 Berlin
Tel. 75 51 92 85 | Fax 75 51 92 84
gemeinde@petrus-giesensdorf.de
www.petrus-giesensdorf.de

Bankverbindung:

Evangelische Bank e.G.
DE47 5206 0410 6903 9663 99
GENODEF1EK1
Verwendungszweck: „Schlüssel“

Redaktion:

Dr. Werner Daum, Pfn. Juliane Lorasch, Sascha Lewin, Torsten Lüdtke, Annette Pohlke
redaktion@petrus-giesensdorf.de

Anzeigenverwaltung:

anzeigen@petrus-giesensdorf.de

Konzeption & Satz:

Thomas Puschmann
www.fruehbeetgrafik.de

Fotos:

Cover: © Alexander Startsev/Unsplash; S. 2 Porträt J. Lorasch © K. Böse, u.l.: © Nicholas Ng/Unsplash; S. 3 o. r.: © Red Ink/pixabay, u.r.: © OpenClipart-Vectors/pixabay; S. 4 o. r.: © Clker-Free-Vector-Images/pixabay, u. l.: © K. Böse, © Olga/Adobe Stock (2x); S. 5 © I. o.: EKBO (2x); S. 6 Clyker/pixabay (Farbspritzer), l. o.: © Hussy Hicks, r. o.: © Buha, l. u.: Dave Goodman © Pollert; S. 7 r. o.: Matti Klein Soul Trio © M. Jorissen, Programmüber-

sicht © alle Rechte: Künstler & Fotografen; S. 8 Illust. © Sophia Stephani, © r. o.: B. Kuhnert (2x), Illust. Milu Cernochova/pixabay S. 9 © I. Staley (8x), Illust.: o. l.: © Dueg Oth/pixabay, u. l., Hintergr., u. r.: © OpenClipart-Vectors/pixabay; S. 10 © I. u.: Studio CHplus, r. o.: W. Daum, Illust.: o. r.: © Pandannalmen/pixabay, u. r.: © tanrıca/pixabay; S. 11 © r. o.: © Natalya Ukolova/Unsplash, © Marcelo Ortega/Unsplash; S. 12 r. o.: Illust. © Sophia Stephani, l. u.: © Meike Zopf; S. 13 l. o.: © OpenClipart-Vectors, © StarGladeVintage, © Eb-Design (3x pixabay) (Hintergr.), © r. o.: © Kiezökumene, r. u.: © Niklas Dörr; S. 14 © AJSTAR212/pixabay, u. l.: © OpenClipart-Vectors/pixaby, Patte: G. Meyer;

S. 15 © ijmaki/pixabay, stux/pixabay (Hintergr.), l. u.: © ClkerFree VectorImages/pixabay, Tanrıca/pixabay, r. o.: © Clyde/Unsplash, S. 16 © EKBO; S. 23 © GDJ/pixabay, © A. Diestelkamp

Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de

Nachhaltigkeit:

Mit 100 % Ökostrom auf 100 % Recyclingpapier gedruckt, mit dem klimaneutralen Versand GoGreen transportiert

Auflage:

„Der Schlüssel“ erscheint alle zwei Monate, nächste Ausgabe: vorauss. am 29.09.2025 (Redaktionsschluss: 14.09.2025)

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETRUS-GIESENSDORF

Gottesdienste & Andachten

August / September 2025	Dorfkirche Giesensdorf Ostpreußendamm/ Ecke Osdorfer Str. 12207 Berlin	Petruskirche Oberhofer Platz 12209 Berlin Gemeindehaus Parallelstraße [PAR] Parallelstr. 29 12209 Berlin
2. August Sa Kurzandacht		10:30 Wolfgang Bramböck
3. August So 7. So. nach Trinitatis		10:00 Pfarrer Michael Busch [A] mit anschließendem Kirchencafé
10. August So 8. So. nach Trinitatis	10:00 Pfarrerin Laura Wizisla [A] mit anschließendem Kirchencafé	
17. August So 9. So. nach Trinitatis		10:00 Pfarrerin Beate Hornschuh mit anschließendem Kirchencafé
24. August So 10. So. nach Trinitatis	10:00 Pfarrer Michael Busch mit anschließendem Kirchencafé	
31. August So 11. So. nach Trinitatis	10:00 Pfarrerin Juliane Lorasch mit anschließendem Kirchencafé	
6. September Sa Kurzandacht		10:30 Magda Fleischer
7. September So 12. So. nach Trinitatis		10:00 Pfarrer Michael Busch, mit Aussendung der Freiwilligen von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. [A] mit anschließendem Kirchencafé
14. September So 13. So. nach Trinitatis	10:00 Pfarrer Michael Busch [A] mit anschließendem Kirchencafé	11:00 Kindergottesdienst zum Schulanfang Pfarrerin Juliane Lorasch, Pfarrerin Laura Wizisla und KiGo Team [PAR]
21. September So 14. So. nach Trinitatis		10:00 Pfarrerin Juliane Lorasch, Gemeindepädagogin Natalie Loepke-Ahlhelm, mit der Kantorei und Begrüßung der neuen Konfirmand*innen mit anschließendem Kirchencafé
28. September So 15. So. nach Trinitatis	10:00 Pfarrerin Juliane Lorasch mit anschließendem Kirchencafé	